

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 32 (1956-1957)

Heft: 20

Rubrik: Kriegsgeschichtliche Daten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

2. Tag: Angriff bei Tagesgrauen.
Entsatz der Luftlandetruppen nach zwei bis drei Tagen durch
Panzerverbände.

Aufklärung

- Luftaufklärung (Fliegerkamera).
- Agentenmeldungen.
- Einweisung der Truppen an Hand von Geländerelevs, Flieger-
photographien usw., so daß der Angreifer in der Regel das
unmittelbare Kampfgebiet fast eben so gut, wenn nicht sogar
besser kennt als der Verteidiger.

Wahl der Absetzstelle:

- Muß möglichst nahe am taktischen Ziel der Aktion gelegen sein,
im Idealfall mit diesem zusammenfallen, da die Luftlande-
truppen, einmal am Boden, relativ unbeweglich sind.
- Muß aus der Luft erkennbar sein.
- Sollte sich geländemäßig gut verteidigen lassen.
- In der Nähe sollten sich möglichst einige Flugplätze befinden,
die in einer späteren Phase ausgenutzt werden können (speziell
im Gebirge wichtig).

Wetterlage

- Schönwetterperiode zwar erwünscht, immerhin bildet das Wetter
allein selten einen Hinderungsgrund (Details siehe Abschnitt
«Beurteilung der gegnerischen Absprung- und Landebedingun-
gen»).
- Die Landeverbände müssen stark genug sein (vor allem auch
versorgungsmäßig), um eine unvorhergesehene Schlechtwetter-
periode, die den Nachschub erschwert, überstehen zu können.

Feuervorbereitung

- Luftangriffe von Stunden, Tagen oder Wochen mit herkömm-
lichen Mitteln (Bomben, Kanonen, Raketen) oder aber mit
Atomwaffen in Minuten, um
 - die Luftüberlegenheit zu erringen (Flab und Flugplätze zer-
stören, Jagdfliegerwaffe niederkämpfen),
 - das Verkehrsnetz lahmzulegen (Bahnhöfe, Straßen- und
Eisenbahnbrücken zerstören, Lokomotiven jagen usw.),
 - das öffentliche Verbindungsnetz zu zerstören (Telephon,
Radio usw.),
 - in einer letzten Phase das nähere Schlachtfeld zu isolieren.
(Fortsetzung folgt.)

KRIEGSGESCHICHTLICHE DATEN

7. Juli 1937:
Japan beginnt seinen Eroberungsfeldzug
gegen China.
10. Juli 1943:
Die angloamerikanischen Truppen
landen auf Sizilien.

TAGNACHT UND ZAPFENSTREICH



Achte, daß Dein Mützenschildli,
Unter welchem Rang's auch steckt,
Dir nie, wie auf diesem Bildli,
Eine klare Sicht verdeckt!

Der zukünftige Soldat wird so sein wie sein
Korporal — im Guten wie im Bösen.

Oberstdivisionär Schumacher

Schweizerische Militärnotizen

Der Bundesrat stimmte der Herausgabe
eines *Soldatenbuches* grundsätzlich zu und
beauftragte das EMD mit der Drucklegung
in den drei Amtssprachen. Das Buch soll
vorerst kostenlos an alle Rekruten sowie an
die Einheitskommandanten abgegeben wer-
den. Weitere Interessenten können es zum
Selbstkostenpreis beziehen. Man hofft, daß
die Herausgabe noch vor Ende des laufen-
den Jahres erfolgen kann.

Das Buch umfaßt im vorliegenden Ent-
wurf vier Teile. Der erste behandelt die
staatsbürgerlichen Grundlagen, der zweite
den Soldaten, während und nach dem
Dienst (Vademecum der Vorschriften des
Dienstreglements), der dritte das Verhalten
des Soldaten im Kampf. Der vierte Teil
beschreibt die verschiedenen Truppengat-
tungen unserer Armee.

*

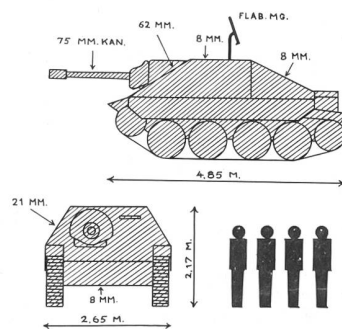
Der Bundesrat wird sich dem Vernehmen
nach noch vor den Sommerferien mit den
vorliegenden Studien zur Armee reform be-
fassen. Am 22. Mai sind der Landesverteidi-
gungskommission verschiedene Studien der
Generalstabsabteilung über die Armee-
reform zugegangen. Nach dem vom EMD
aufgestellten Zeitplan ist auf Ende Juni mit
einer Stellungnahme der Landesverteidi-
gungskommission zu diesen Studien sowie
zu den in privaten Kreisen entworfenen
Programmen zu rechnen. Anschließend wird
der Bundesrat die Richtlinien aufzustellen
haben, nach denen das EMD eine Vorlage
über die Reorganisation der Armee auszu-
arbeiten hat. Diese Vorlage dürfte indessen
nicht vor 1958 an die Bundesversammlung
gelangen; sie erfordert eine Unmenge von
Detailstudien und Berechnungen. Die zu-
ständigen Sektionen der Generalstabsabtei-
lung sind personell eher unterdotiert. Die
Studien berühren Probleme der Bewaffnung,
der Geländeverstärkung, der Ausrüstung,
der Ausbildung, der Heeresorganisation, der
finanziellen Auswirkungen und der Mate-
rialbeschaffung.

Ausgangspunkt der Ueberprüfung der gel-
tenden Konzeption der Landesverteidigung
sind die waffentechnischen Neuerungen, die
Entwicklung der Kernwaffen und Fernlenk-
geschosse und die Rolle der Flugwaffe in
einem Zukunftskrieg.

Bis zur Ausarbeitung der weitgesteckten
Reorganisationspläne sind bekanntlich zahl-
reiche Maßnahmen der Verstärkung der
Bewaffnung und Verbesserung der Ausbil-
dung im Gange.

PANZERERKENNUNG

SCHWEIZ



BAUJAHR 1946 GEWICHT 16 T.
LEISTUNG 160 PS. MAX. GESCHW. 43 KM/H.

S.M.



Oberstbrigadier Walter Königs

In Bern verschied im Alter von 69 Jahren
Oberstbrigadier Walter Königs. 1888 in
Zürich geboren, war der Verstorbene In-
struktionsoffizier der Kavallerie und der
Leichten Truppen. Er wirkte im Range eines
Oberstbrigadiers als Kommandant des Ter-
ritorialkreises I, bis er im Jahre 1954 in
den Ruhestand trat. Unter dem Beinamen
der «Radfahrergeneral» war er im ganzen
Land als eine beinahe legendäre Figur be-
kannt. ATP